

	<p>Object: Eisenkunstgusshellebarde als Waffenattrappe</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Collection: Sammlung des Eisenkunstgusses</p> <p>Inventory number: FeKg 000336</p>
--	--

Description

Die Zweibarthellebarde ist auf der einen Seite mit halbmondförmig angedeuteten Schneidblatt und auf der anderen Seite mit einseitig in Richtung Träger gezogenem Hakenblatt gefertigt. Die Hellebarde läuft insgesamt in einem symmetrischen zweiblättrigen Kurzschwertschaft aus. Der Aufsatz auf den Tragschaft ist halbrund mit einfachen Schlaufen gestaltet.

Die Schneiden sind durchgängig stumpf. Über sämtliche Blätter und den eigentlichen Stilaufsatz ist ein reliefartiges, stark wucherndes Rankenmuster gelegt. Die florale Ornamentik ist eine Reminiszenz an die Ornamentgestaltung von Spätrenaissance zum Frühbarock. Die Oberfläche war ursprünglich vernickelt.

Basic data

Material/Technique:	Eisenkunststuss in der Oberfläche teilweise vernickelt und Langschaft aus Holz
Measurements:	51,5 cm x 22,5 cm (Waffenblatt), Gesamtlänge: 186,5 cm

Events

Created	When	1900
	Who	Gräflich Stolberg-Wernigerödische Faktorei Ilseburg
	Where	Ilseburg (Harz)
[Relation to time]	When	1720-1920
	Who	

Where

Keywords

- Eisenkunstguss
- Nachbildung
- Pole weapon
- Wanddekoration
- Weapon

Literature

- Christian Juranek/Wilhelm Marbach (Hrsg.) (2010): Der eiserne Harz. Harzer Eisenkunstguss des 19. Jahrhunderts. (Edition Schloß Wernigerode Bd. 14). Dössel (Saalekreis)